

Liebe Eltern,

wie angekündigt hat bereits in der letzten Woche der Krisenstab getagt. Für unsere Entscheidungen war dabei ausschlaggebend, dass wir trotz der schwierigen Situation eine größtmögliche Sicherheit für die gesamte Schulfamilie bieten möchten. Darüber hinaus wollen wir durch diese Maßnahmen erreichen, dass im Falle eines Coronafalls bei einem Schüler/einer Schülerin oder eines Lehrers/einer Lehrerin nachvollzogen werden kann, mit wem diese Person engeren Kontakt hatte und wer zusätzlich zu der erkrankten Person eine Quarantäne einhalten oder einen Coronatest machen muss.

1. Transport zur Schule:

- Alle SchülerInnen haben beim Einsteigen in den Bus eine Maske zu tragen. Eine weitere, frische Maske müssen die SchülerInnen in einer kleinen Plastiktüte in ihrer Schultasche dabei haben.
- Bei allen SchülerInnen wird beim Einsteigen in den Bus die Temperatur gemessen. Sollte die Temperatur erhöht sein, darf der Schüler/die Schülerin nicht mitfahren.
- Den SchülerInnen der unterschiedlichen Jahrgangsstufen werden unterschiedliche Bereiche im Bus zugeordnet, außerdem wählt jeder Schüler/jede Schülerin am ersten Schultag am Morgen einen festen Sitzplatz. Auf diesem Sitzplatz müssen die SchülerInnen während aller Busfahrten sitzen, ein Wechsel ist nicht möglich. Die Busmadams dokumentieren und kontrollieren, dass die SchülerInnen immer wieder auf den richtigen Plätzen sitzen. Eine Liste welcher Schüler/welche Schülerin auf welchem Platz im Bus sitzt, wird bei Fr. Basma im Büro liegen.
- Die Durchlüftung des Busses wird dadurch gewährleistet, dass die Klimaanlage nur in Kombination mit geöffneten Fenstern läuft.
- Der Bus wird gereinigt und desinfiziert, bevor die SchülerInnen den Rückweg antreten.
- Alle SchülerInnen müssen beim Einsteigen für den Rückweg die Hände desinfizieren.
- Die Auslastung der Busse wird lediglich 60% - 80% betragen.

2. In der Schule:

- Beim Betreten des Schulgeländes wird ein weiteres Mal die Temperatur der SchülerInnen gemessen.
- Alle SchülerInnen sind verpflichtet innerhalb des Gebäudes, auch in den Klassenräumen während des Unterrichts eine Maske zu tragen.
- In der ersten Woche werden die SchülerInnen einer Klasse vom Klassenlehrer/von der Klassenlehrerin in Gruppen von maximal 5 SchülerInnen eingeteilt. Diese Gruppen können während des Unterrichts zusammen arbeiten und auch die Pausen miteinander verbringen. Ein Durchmischen der Gruppen sollte unbedingt vermieden werden. Bei Fächern, bei denen Klassen gemischt werden, wie z.B. den Naturwissenschaften in den Jahrgängen 11 und 12, erfolgt eine weitere Gruppenbildung in diesen gemischten Klassen.
- Die Tische werden in den Klassen so gestellt, dass ein größtmöglicher Abstand gewährleistet wird.
- Wir sind gerade dabei zu prüfen, wie wir diesen Abstand für die Klassen 1 – 4 gewährleisten können. Ein Teilen der Lerngruppe kann im Moment noch nicht ausgeschlossen werden. Wenn eine Entscheidung dazu gefallen ist und ein Konzept vorliegt, werde ich Sie natürlich sofort darüber informieren.
- In den Klassenräumen wird auf eine gute Durchlüftung geachtet.
- Das regelmäßige Händewaschen wird als neues Ritual in allen Klassen eingeführt.
- Es ist geplant, dass die großen Pausen zu unterschiedlichen Zeiten erfolgen, um weniger SchülerInnen gleichzeitig auf dem Schulhof zu haben. Ein genauer Plan dazu ist noch in

Arbeit. Außerdem wird es festgelegte Bereiche geben, in denen sich die SchülerInnen während der Pausen aufhalten dürfen. Genaue Informationen erhalten die SchülerInnen von den KlassenlehrerInnen am ersten Schultag.

- Der Sportunterricht wird ausschließlich draußen stattfinden und es wird auf Sportarten verzichtet, bei denen es zu Kontakt kommen kann. Die SportlehrerInnen erarbeiten dazu einen Plan.
- Im Gebäude wird es gekennzeichnete Wege geben, die dazu dienen zu vermeiden, dass SchülerInnen sich begegnen. Daran müssen sich die SchülerInnen UNBEDINGT halten.

3. Cafeteria:

- Der Bereich der Cafeteria wird so umgebaut, dass die SchülerInnen das Gebäude nicht mehr betreten müssen. Statt dessen werden 2 – 3 Fenster eingerichtet, durch den der Verkauf läuft. Zusätzlich werden weitere Verkaufsstellen für die SchülerInnen der oberen Jahrgangsstufen im oder am neuen Gebäude errichtet.
- Wir prüfen im Moment Möglichkeiten, dass auf die Bezahlung mit Geld verzichtet werden kann, da das Anfassen von Geld vermieden werden soll. Sobald dazu abschließende Erkenntnisse vorliegen, werde ich Sie informieren.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass diese Umbauten noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Daher wird die Cafeteria noch nicht direkt am Anfang zur Verfügung stehen. Bitte sorgen Sie bis zur Wiederöffnung für eine ausreichende Verpflegung Ihrer Kinder. Über einen genauen Zeitpunkt der Wiederöffnung werde ich Sie noch informieren.

4. Allgemeine Regeln:

Liebe Eltern,

wie Sie sehen, haben wir uns eine Menge Gedanken gemacht, den Schulbetrieb möglichst sicher für alle zu gestalten. Das Ganze funktioniert aber nur, wenn Sie mit der Schule sehr eng kooperieren. Das bedeutet, dass es in diesem Schuljahr wichtiger denn je ist, dass Sie darauf achten, dass Sie Ihre Kinder nicht krank zur Schule schicken. Sollte das vorkommen, werden wir zum Schutz aller deutliche Maßnahmen ergreifen. Zu diesen Maßnahmen wird gehören, dass SchülerInnen bei Nichtbeachtung vom Unterricht für mindestens eine Woche ausgeschlossen werden. Im Wiederholungsfall erfolgt der Ausschluss für 4 Wochen.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern und machen Sie deutlich, wie wichtig die Einhaltung der Regeln ist.

Bitte teilen Sie uns UNVERZÜGLICH mit, wenn Ihr Kind Symptome von Corona zeigt oder positiv auf Corona getestet wurde. Gleiches gilt auch für Fälle von Corona in der Familie oder bei anderen Personen, zu denen enger ungeschützter Kontakt bestanden hat.

Bitte machen Sie sich klar, dass unser Ruf als Schule auf dem Spiel steht und wir alles versuchen müssen einen sicheren Schulbetrieb durchzuführen.

5. Maßnahmen bei einem Fall von Corona bei SchülerInnen oder LehrerInnen:

1. Wir erhalten als Schule die Information über einen Coronafall.
2. Handelt es sich um einen Schüler/eine Schülerin, so wird diese(r) nach Hause geschickt.
3. Zusätzlich werden all die SchülerInnen, die zur Gruppe des/r Erkrankten gehören ebenfalls informiert und nach Hause geschickt. Bis zum Vorliegen eines negativen Tests dürfen die SchülerInnen die Schule nicht besuchen, nehmen aber am E – Learning teil.
4. Auch all die SchülerInnen, die im Bus engen Kontakt hatten und die Gruppen zu denen diese SchülerInnen gehören werden informiert und ebenfalls nach Hause geschickt. Verfahren, wie bei 3.

5. Handelt es sich bei dem/r Erkrankten um eine(n) LehrerIn, so werden wir auch hier die Kontakte evaluieren und die entsprechenden SchülerInnen und KollegInnen informieren und nach Hause schicken. Verfahren, wie bei 3.

Sollten Sie oder Ihr noch Fragen haben, so zögern Sie bitte nicht mich anzusprechen.

Bleiben Sie bitte gesund.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Annette Vogt